

Wir freuen uns, Sie zu einem besonderen
Vortrag einladen zu dürfen:

*„Ich finde das ist unhöflich,
aber man braucht das!“*

Kultursensible Sexualpädagogik mit jugendlichen Geflüchteten (KuSe)

Dr. Sonja Schaal

Sexualpädagogik mit jugendlichen Geflüchteten ist eine Gradwanderung zwischen dringend notwendiger und teilweise auch ersehnter Aufklärung und ständiger Zumutung für die Teilnehmenden. Unweigerlich werden Schamgrenzen überschritten und dennoch besteht wie bei den meisten Jugendlichen ein großes Interesse am eigenen Körpergeschehen und an Sexualität. „Ich finde das ist unhöflich, aber man braucht das!“, ist das treffende Resümee eines jungen Afghanen, der an den sexualpädagogischen Workshops im Rahmen des KuSe-Projekts der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in Kooperation mit pro familia Ludwigsburg e.V. teilnahm.



Angekommen in Deutschland werden jugendliche Geflüchtete nicht nur mit sexualisierter Sprache, sondern auch mit leicht bekleideten Frauen und Männern, freizügigen Filmen, Musikvideos und nicht selten sexualisierten Beiträgen in sozialen Netzwerken konfrontiert. Die Rollenbilder von Mann und Frau entsprechen häufig nicht denen ihrer eigenen Kultur, was zu Verwirrung, Missverständnissen und Befangenheiten führt.

Frau Sonja Schaal ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Biologie und ihre Didaktik der PH Ludwigsburg. Nach ihrer Tätigkeit als Realschullehrerin promovierte sie 2016 zur Förderung der Wertschätzung lokaler Biodiversität mit Geogames. Im Fokus ihrer Lehre und Forschung stehen Themen wie Humanbiologie, Gesundheitsförderung, Sexualpädagogik oder ortsbezogenes Lernen in formalen und informellen Bildungskontexten.

Dienstag, 16. Januar 2018

14.00 Uhr c.t.

Nussallee 4

Hörsaal Botanik

Eintritt frei!